



Schriftliche Prüfung in Deutsch

Niveau A2/B1

I. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie *richtig* oder *falsch* an.

Touristeninformation Hamburg

Sehr geehrte Frau Kowalska,

Sie suchen Informationen für Ihren Urlaub in Hamburg.

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands. Hier leben 1,7 Millionen Menschen, aber nicht alle sind Hamburger.

In Hamburg finden Sie viele Sehenswürdigkeiten. Am bekanntesten ist der Hafen mit Schiffen aus aller Welt. Früher war hier das Tor zur neuen Welt für viele Menschen aus ganz Europa. Es gibt aber noch viel mehr zu sehen: zum Beispiel den Fischmarkt, das Rathaus und berühmte Theater. Besuchen Sie also unsere schöne Stadt und wohnen Sie in wunderbaren Hotels. Wir erwarten Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Spielmann

R F

1.	Frau Kowalska schreibt an die Touristeninformation.		
2.	Frau Kowalska möchte Urlaub in Hamburg machen.		
3.	In Hamburg wohnen mehr als eine Million Menschen.		
4.	Alle Menschen in Hamburg sind in Hamburg geboren		
5.	Den Hamburger Hafen kennen viele Menschen.		
6.	Die Schiffe in Hamburg kommen von überall her.		
7.	Interessant ist nur der Fischmarkt, das Rathaus und die Theater.		
8.	Es gibt ein berühmtes Theater.		
9.	Hamburg hat schöne Hotels.		
10.	Man freut sich in Hamburg auf Touristen.		

II. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Ordnen Sie zu!

- 1) Sie hatten gerade eine Panne. Sie können nicht weiter fahren.
- 2) Ihre Oma mag ihre grauen Haare nicht. Sie möchte aber nicht viel Geld für den Friseur ausgeben.
- 3) Sie hatten einen kleinen Autounfall und müssen eine Tür reparieren lassen.
- 4) Ihre Cousine muss ihren Pass verlängern lassen und braucht dafür neue Fotos.
- 5) Sie müssen nach London umziehen und suchen eine Firma für den Transport Ihrer Möbel.


Studium Języków Obcych

- a) Für Auszubildende des Friseursalons „Welle” suchen wir Seniorinnen, die sich bei uns kostenlos die Haare waschen, schneiden und färben lassen. Wir laden Sie herzlich ein.
- b) Neuwagen, Gebrauchtwagen, Service, Ersatzteile, Reparatur. Autohaus „Haase”. Ihr Spezialist für alle Marken.
- c) Umzüge – weltweit. Direkt, zuverlässig, billig und schnell. Transporte jeder Art.
- d) Autohilfe „Schreiner”. Unser Abschleppservice ist für Sie rund um die Uhr da. Tel.: 061 862 66 91
- e) Fotostudio „Oberberg”. Fotos – alle Arten. Postkarten, Visitenkarten.

1.	2.	3.	4.	5.

III. Ordnen Sie die Textelemente. Nennen Sie die richtige Reihenfolge.
A.

Es treten oft viele Probleme auf: Konflikte, Streitereien und Eifersucht. Jede Patchwork-Familie erlebt sowohl gute, als auch schlechte Zeiten. Geduld und Vertrauen – das geht nicht von jetzt auf gleich.

B.

In Deutschland ist heute jede sechste Familie eine so genannte Patchwork-Familie – eine Familie, in der Vater, Mutter und Kinder aus verschiedenen Ehen oder Partnerschaften stammen.

C.

Sowohl für die Kinder, als auch für die Eltern ist es nicht immer leicht, sich in diesen neuen Familien zurechtzufinden. In einer Patchwork-Familie zu leben, bedeutet nicht immer nur Sonnenschein.

D.

Man sollte Probleme offen ansprechen und klar sagen, was euch stört. Die ganze Familie muss sich im Klaren sein, dass nicht alles perfekt verlaufen kann. Aber wenn sich alle Mühe geben und auf die anderen eingehen, kann eine Patchwork-Familie auch ein glückliches Zusammenleben bedeuten.

E.

Deswegen ist die wichtigste Grundregel in der neuen Familie: Nehmt euch Zeit und gebt euch Zeit! Die Situation ist für alle neu und ungewohnt. Deswegen sollten alle verständnisvoll und tolerant sein.

1.	2.	3.	4.	5.

**IV. Lesen Sie bitte den Text und kreuzen Sie unten die richtige Antwort (a, b oder c) an.**

Hi Luise!

Ich verbringe meine Sommerferien mit meinen Eltern auf Mauritius. Unser Hotel heißt genauso wie die Insel und liegt direkt am Strand. Einkaufsmöglichkeiten sind von dort zu Fuß erreichbar. Der Strand ist ausgezeichnet und bietet gute Bademöglichkeiten. Unsere Zimmer sind sehr gut ausgestattet. Das große Wohnzimmer öffnet sich zur Terrasse mit Blick aufs Meer. Wir haben eine Küche, ein Schlafzimmer mit Doppelbett und ein Einzelzimmer. Im Bad gibt es eine Dusche. Im Gebäude befindet sich noch ein Fitnessraum mit Sauna und eine Bar. In der Nähe haben wir Swimmingpool und Tennisplatz. Das Hotel ist toll. Es ist furchtbar heiß und das gefällt mir auch.

Grüß Dich

Dein Sven

1. Das Hotel _____ .
 - a. ist heiß
 - b. heißt Mauritius
 - c. liegt nicht auf der Insel
2. Das Hotel liegt _____ .
 - a. am Stadtrand
 - b. nicht weit vom Meer
 - c. auf dem Tennisplatz
3. In der Nähe des Hotels _____ .
 - a. kann man Einkäufe machen
 - b. gibt es eine Bar
 - c. gibt es keine Geschäfte
4. In den Zimmern _____ .
 - a. gibt es Doppelbetten
 - b. kann man baden
 - c. gibt es gute Ausstattung
5. Im Hotel gibt es _____ .
 - a. Zimmer mit Meeresblick
 - b. einen Swimmingpool
 - c. eine Disco

V. Ordnen Sie den Buchabschnitten entsprechende Kategorien zu .

- A. Reiseführer
- B. Märchen
- C. Wörterbuch
- D. Kochbuch
- E. Krimi

1. Es war einmal eine Prinzessin, die war die schönste im ganzen Land, aber auch die hochmütigste. Weil sie so schön war, hatten schon viele Prinzen aus dem Land um ihre Hand angehalten, aber aus Hochmut ...
2. „Seien Sie nicht so naiv, Mr. Cooper. Wir haben eine kostspielige Ausrüstung dabei, dazu Geld und eine Pistole. Die Polizei ist weit vom Schuss. Ich möchte kein Risiko eingehen.“ Mark gab sich zufrieden. Schließlich war es nicht seine Sache, darüber zu entscheiden, wer an der Expedition ...
3. 1,2 kg Salzhering, 5 Eier, 400 g Zwiebel, 50 g trockenes Weißbrot, Essig, Zucker, Pfeffer. Die Heringe ausnehmen, säubern, halbieren, entgräten und etwa...
4. Hersteller (m.) jmd., der etwas herstellt, Produzent; Angestellter eines Verlages, der für die Herstellung eines Buches vom fertigen Manuskript ...
5. Den Spuren der Bacardis begegnet man in Santiago nicht nur im Bacardi-Museum, an der etwas außerhalb des Stadtzentrums gelegenen Bacardi-Villa und auf dem ehemaligen Firmengelände: Auch auf dem Friedhof Santa Ifigenia tragen etliche der größten und schönsten Grabmonumente den Namen der Familie.

A	B	C	D	E

VI. Wählen Sie das richtige Wort und ergänzen Sie die Sätze.

Einkaufsmöglichkeiten • Vorteile • gelangweilt • Stadtmensch • gibt • spannender •
Kulturangebot • Meinung •

Ich bin ein echter **(1)** _____, denn ich bin in der Stadt geboren und habe mich an ihre Bewegung und an ihren Lärm gewöhnt. Meiner **(2)** _____ nach ist das Leben in der Stadt **(3)** _____ als das auf dem Land und hat mehr **(4)** _____ als



Nachteile. Ich habe mich noch nie in der Stadt **(5)** _____ . Hier **(6)** _____ es ein großes Freizeit- und **(7)** _____ . Man kann ins Kino oder in die Disco gehen und viel unternehmen. Die Stadt bietet uns gute **(8)** _____ . Die Geschäfte gibt es an jeder Straßenecke.

VII. Welches Wort passt nicht?

1. stellen / liegen /sitzen / sein
2. das Bett / das Sofa / der Kühlschrank / der Schreibtisch
3. günstig /gemütlich / hässlich / modern
4. der Abend / Weihnachten / Ostern / Pfingsten
5. verwitwet / verheiratet / geschieden / zufrieden
6. der Zug /die U-Bahn /das Flugzeug / der Bus
7. der Finger / die Krankheit / der Rücken / die Brust
8. fit / wohl / gesund / krank
9. die Miete / die Zeitung / die Nebenkosten / die Kautiön
10. billig / besser / teurer /mehr
11. die Gehaltsabrechnung / der Geburtstag / die Arbeitsstelle/ die Überstunden
12. der Spiegel / der Anzug/ das Kleid/ der Rock

VIII. Wählen Sie die richtige Antwort (a, b oder c)

1. Wer keine Arbeit hat, ist _____ .
 - a. beschäftigt
 - b. berufstätig
 - c. arbeitslos
2. Frau Keller braucht eine _____ zum Röntgen.
 - a. Überweisung
 - b. Krankmeldung
 - c. Medizin



3. Ist das Zimmer schon _____?
- weit
 - gemütlich
 - vermietet
4. Wer eine Stelle sucht, schickt eine _____ .
- Bewerbung
 - Schichtarbeit
 - Lohnsteuerkarte
5. Welcher Tag ist heute?
- der 23. Juni 2011
 - am 23. Juni 2011
 - im 23. Juni 2011
6. Wie _____ ist die Miete? *Sie beträgt 300 Euro monatlich.*
- hoch
 - viel
 - groß
7. Wann _____ du gestern _____? *Erst um 10 Uhr..*
- hast _____ aufgestanden
 - bist _____ aufgestanden
 - ist _____ aufgestanden
8. Interessierst du dich.....Politik? *Nein, Politik finde ich furchtbar langweilig.*
- mit
 - für
 - über
9. Der Anorak ist mir zu klein. Haben Sie _____?
- eine Nummer größer
 - etwas billiger
 - eine Nummer kleiner
10. Meine Schwester heiratete, _____ sie 21 Jahre alt war.
- wenn
 - als
 - wann



11. Es gibt immer mehr Scheidungen, weil _____
- sich die Partner zu wenig Zeit widmen
 - die Partner widmen sich zu wenig Zeit
 - widmen sich die Partner zu wenig Zeit
12. Ich verdiene sehr gut, deshalb bin ich _____ meiner Arbeit zufrieden.
- über
 - aus
 - mit
13. Der Kleiderschrank steht rechts _____Wand .
- an dem
 - an der
 - an die
14. Der Verkäufer empfiehlt _____ Kunden den Wagen.
- seinen
 - seine
 - seiner
15. Ich finde, dass..... *Das finde ich auch!*
- Familie wichtig ist.
 - Familie ist wichtig.
 - wichtig ist Familie
16. Was hast du deinem Freund zum Geburtstag geschenkt? *Ich habe eine neue CD von seiner Lieblingsgruppe gegeben.*
- ihn
 - ihm
 - sein
17. Ich möchte nicht heiraten,.....ich will unabhängig sein.
- weil
 - wenn
 - denn
18. Ich suche einenWintermantel. Haben Sie da was in meiner Größe?
- warmen
 - warme
 - warmes



19. Mit 16 _____ ich Auto fahren, aber ich _____ nicht.

- a. musste _____ konnte
- b. durfte _____ musste
- c. wollte _____ durfte

20. _____ lädst du zu deinem Geburtstag? *Meine besten Freunde*

- a. wem
- b. wen
- c. wer

IX. **Bilden Sie die Sätze. Fangen Sie mit dem fett gedruckten Wort an.**

1. **Am Samstag**/er/um Viertel nach acht/ aufstehen/.

.....

2. gefallen/ mein neues Kleid /**wie**/ euch/ ?

.....

3. **Thomas**/ die Straßenbahn/ selten/ mit/fahren/.

.....

4. Bosch/ Sabine/ bei / **wie lange**/arbeiten/haben/? (Perfekt)

.....

5. rauchen / man / **dürfen** /hier / ?

.....

X. **Bilden Sie Fragen zu den markierten Satzteilen.**

1. Eva hat ihren Freund verlassen.

.....?

2. Sydney liegt in Australien.

.....?

3. Ich gratuliere meinen Freunden zur bestandenen Prüfung.

.....?

4. Im Sommer fahren wir nach Italien.

.....?



5. Meistens schreibe ich mit dem Kugelschreiber.

.....?

XI. Beantworten Sie negativ folgende Fragen.

1. Gibt es hier Hotels?

.....

2. Ist die Antwort richtig?

.....

3. Schlafen Sie, Frau Baun?

.....

4. Liegt Rostock in Süddeutschland?

.....

5. Hast du für heute nicht gelernt?

.....



XII. Sie haben ein Stipendium für ein Semester in Berlin bekommen. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren deutschen Bekannten, in der Sie folgende Informationen berücksichtigen.

- a. Wann und für wie lange kommen Sie nach Berlin?
- b. Wie viel Geld haben Sie monatlich zur Verfügung?
- c. Fragen Sie, ob Ihr Bekannter Ihnen bei der Zimmersuche hilft
- d. Warum ist für Sie dieser Aufenthalt so wichtig?